Leserbrief

Vermutlich der gefährlichste Parkplatz

Ist der Parkplatz in Pratteln kurz vor der Kreuzung Mühleweg/Gehrenackerstrasse belegt, verhindert er für die vom Mühleweg herannahenden Fussgänger und übrigen Verkehrsteilnehmer die Übersicht über die Verkehrssituation. Dieser Parkplatz verdient die Beschreibungen blöd, sehr gefährlich sowie unsinnig. Da nimmt man ein Menschenleben für einen Parkplatz in Kauf. Die Aufgabe der Verkehrsberuhigung übernimmt bereits der Baum, der beim Parkplatz steht und von einer kleinen Mauer vor den heranbrausenden Verkehrsmitteln geschützt werden soll.

Bereits im Frühling hatten Anwohner Unterschriften gesammelt, Briefe an die Gemeinde geschrieben und sich auch in der Zeitung über diesen neuen Parkplatz beschwert. Sie wurden von der Gemeinde auf später vertröstet. Statt die Bedenken der Anwohner ernst zu nehmen und die Pläne zu überdenken, entzogen sie sich feige einem Gespräch. Der vorher schmale Weg zwischen Baum und Hecke, der zumindest für alte Menschen und Kinder ein sicherer Durchgang gewesen wäre, wurde nun mit dem Mäuerchen verbaut. Mit einem Auto im Parkfeld ist die Übersicht nun vor allem für jüngere Kinder, Schüler, Eltern mit Kinderwagen, alten Menschen und Menschen mit einer mobilen Gehhilfe weg. Keine sichere Überquerung der Strasse ist möglich – und dies in einer 30er-Zone, in der das vorgegebene Tempo öfters nicht eingehalten wird. Ist das fair?

Tobias Henzen

Ist der neue Parkplatz vor der Kreuzung belegt, fehlt die Übersicht fürs Überqueren der Mühlestrasse Foto zVg

Natur

Pilzrarität beim Talweiher

Die Wunder am Weg – so wie der Pappelschüppling im Talweiher – sind es wert, beachtet zu werden, ganz besonders in der heutigen digitalisierten Welt. Foto Verena Lampert

Obwohl der Herbst 2015 für viele Speisepilze zu trocken war,spielt dies für die Abbauer unter den Pilzen, wie Hallimasch,Porlinge und Schüpplinge,keine Rolle, denn sie wollen immer zerstören. Dazu gehört auch der schöne Pappelschüpplinge (lat. Pholiota destruens = zerstören). Dieser ist neben dem Talweiher auf gefällten rund 70 bis 80 Jahre alten Pappelstämmen gewachsen.

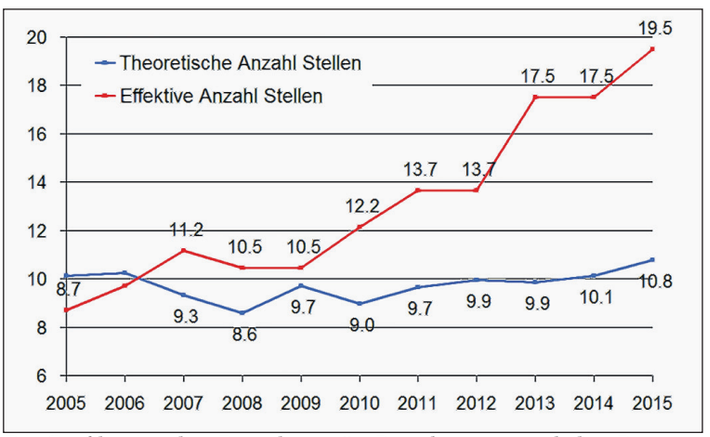
Der Pappelschüppling ist ein festfleischiger, ungeniessbarer Pilz. Das Fleisch ist bitter,zäh und riecht unangenehm. Der Pilz ist ein typischer Parasit,der die Wirtspflanze (Baum) durch das Myzel (meist unsichtbares Geflecht) abtötet.

Der Baum ist tot,aber das Pflanzenleben geht weiter! Und einmal mehr können wir nur staunen über die wundersame Welt der Pilze.

Peter Lampert

Volksabstimmung vom 13. Dezember

Nein zu mehr Stellen



Die Grafik zeigt, dass Pratteln gemäss Berechnungen nach dem Berner Modell bereits heute 8,7 Stellen im Sozialdienst zuviel hat. Grafik zVg

Der Einwohnerrat will auf Antrag des Gemeinderates das Verwaltungspersonal um 4.2 Stellen erhöhen. Was spricht dagegen?

Nimmt man die verbindliche Weisung des Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern für das Personal der Sozialdienste in den Gemeinden für das Jahr 2015 als Basis, sähe das in Pratteln gemäss Grafik (oben) folgendermassen aus. Dabei wurde mit den Werten des Kantons Bern gerechnet: Sozialarbeitende: als angemessene Belastung einer Vollzeitstelle gelten 80 – 100 Fälle pro Jahr. Administrativpersonal: als angemessene Belastung einer Vollzeitstelle gelten 160 – 200 Fälle pro Jahr. KES: die gewünschten 4.1 Stellen.
Rechnet man alles mit den unteren Werten (also 80 resp. 160 Fälle) ergibt sich die blaue Kurve.
Läge Pratteln im Kanton Bern, hätten wir 8.7 (beinahe neun) Stellen zu viel! Da kann doch etwas nicht stimmen. Trotzdem will der Gemeinderat mehr Stellen! Darum NEIN zu Erhöhung des Verwaltungspersonals.

SVP Pratteln

Landrat inside

XXXKasten Titel 14 ptXXX

Von Philipp Schoch*

XXXDer Grundtext für den Kommentar beginnt ohne Einzug mit dem Absatzformat «Kasten_Grundtext_kursiv_ohne_Ez»XXX.

XXXDer zweite Abschnitt und alle weiteren Abschnitte beginnen mit einem Einzug. Dafür findet das Absatzformat «Kasten_Grundtext_kursiv_mit_Ez» VerwendungXXX.

XXXDer zweite Abschnitt und alle weiteren Abschnitte beginnen mit einem Einzug. Dafür findet das Absatzformat «Kasten_Grundtext_kursiv_mit_Ez» VerwendungXXX.

XXXDer zweite Abschnitt und alle weiteren Abschnitte beginnen mit einem Einzug. Dafür findet das Absatzformat «Kasten_Grundtext_kursiv_mit_Ez» VerwendungXXX.

XXXDer zweite Abschnitt und alle weiteren Abschnitte beginnen mit einem Einzug. Dafür findet das Absatzformat «Kasten_Grundtext_kursiv_mit_Ez» VerwendungXXX.

XXXDer zweite Abschnitt und alle weiteren Abschnitte beginnen mit einem Einzug. Dafür findet das Absatzformat «Kasten_Grundtext_kursiv_mit_Ez» VerwendungXXX.

XXXDer zweite Abschnitt und alle weiteren Abschnitte beginnen mit einem Einzug. Dafür findet das Absatzformat «Kasten_Grundtext_kursiv_mit_Ez» VerwendungXXX.

XXXDer zweite Abschnitt und alle weiteren Abschnitte beginnen mit einem Einzug. Dafür findet das Absatzformat «Kasten_Grundtext_kursiv_mit_Ez» VerwendungXXX.

XXXDer zweite Abschnitt und alle weiteren Abschnitte beginnen mit einem Einzug. Dafür findet das Absatzformat «Kasten_Grundtext_kursiv_mit_Ez» VerwendungXXX.

XXXDer zweite Abschnitt und alle weiteren Abschnitte beginnen mit einem Einzug. Dafür findet das Absatzformat «Kasten_Grundtext_kursiv_mit_Ez» VerwendungXXX.

**XXX Vorname und NameXXX, XXXFunktionXXX in XYXXX.*